

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 29

PDF erstellt am: **09.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachtrag zu unserem Wettbewerb

Den Antrieb aller Kräfte verraten die nachstehenden Erzeugnisse, die wir wiedergeben, weil es schade wäre, wenn wir uns allein über sie wundern würden.

Ob mit oder ohni Brille,
für's g'fährlich oder ungfährlich Alter,
Ob de nach Parfum schmecksch, oder Gille
Gits nur ei «Nebelspalter».

O Gunst, erhalte uns die Nebelpresse,
sie hält uns frei den Blick, bewahrt uns auch
vor Blässe,

Und mäggelets wo im schönen Schweizerland
dann wird gepresst der Duft und nimmt nid
überhand.

Die Wahrheit, blumenzart, die wird gepflegt,
mit ultraviolettem Licht.

Die hohe Kunst, die odulierten Spässe,
die zeigen mir, wie muskulös, wie musikalisch,
der Geist des Nebelspalters ist.

Sei mir gegrüsst du Nebelspalter,
du bist bestimmt für jedes Alter,
für Liebesdurst und Ironie,
und ungetrübte Phantasie.

Den Federhalter brauchet man fürs Schreiben,
Den Nebelspalter zum nicht Traurigbleiben,
Man sieht die Falter auf den Blumen balzen
Und hört den Walter mit der Zunge schnalzen.

Es ist das Corsett ein Geradehalter,
Das ist er auch, der liebe Nebelspalter,
Die Seele hält er aufrecht, bis ins Alter,
Das Corsett nur den krummen Körper: Walter.

Viel lieber lauf' ich ganz splitternackt,
Und eher verkaufe ich Sack und Päck;
Lass Zeh und Finger vor Kälte surren,
Die Därme im Magen vor Hunger knurren.
Herr Floh und Frau Wanz im Bett bei mir
pfusen,
Die Spinn' an der Deck' mit der Fliege
schmusen,

Als dass meine Knochen im Greisenalter
Vermissten Dich Jungborn, o Nebelspalter!

Der Nebelspalter wills riskieren,
mit Zeppelin mal auszufliegen;
Er will in alle Täler sehn,
wo neue Witze werden entsteh'n.

Man sollte jeden Wirt dazu bewegen,
den Nebelspalter seinen Gästen vorzulegen:
Dieses Blatt, es findet für der Welt Ge-
schehen

immer einen Spitz, 'nen Witz, grad wie's die
Leute gerne sehen.

Mit Humor behandelt es Affären
von den', die in der Politik sich nicht be-
währen.

In Pros' und Poesie
lässt's freien Lauf der Phantasie!

Wänn eine will de Herr margiere
So muess er de Näbelspalter abonniere
Zum G. W. muess en eine ha
Und wänn er au nid läse cha.

Oft führt die Pflicht den Nebelspalter wie
den Bulldoggsimpel

An seichte Pfützen und in tiefe, stinkend-
faule Tümpel.

Steigt dann der Schlamm dem tapfern Recken
manchmal bis zum Bauche,

So trieft dem treuen Hund bereits die Schnauze
von der Jauche.

(Fortsetzung folgt.)



**Sie werden das Leistungs-
vermögen Ihres Wagens
erst dann erkennen können,
wenn Ihr Wagen durch
Esso mehr als früher leistet.**

• Tanken Sie Esso bei den silber-
nen Esso-Pumpen oder grün-
silbernen Doppel-Pumpen, oder
aus den geeichten 10-Literkannen •

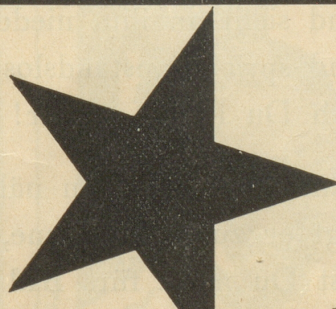
STANDARD MOTOR OIL • *Esso* • STANDARD BENZIN

Rasieren glatt!

**Arrow-
Rasier-
Löl**

vor dem Rasieren
eingerieben, erweicht
Haut und Haar, so daß
man leicht rasiert.
Gratismuster durch
Bahnpostfach 10289.

Zürich



BRAU